Nach der Präsentation der Künstlerin folgt ein **Kurzvortrag der Alzheimer Gesellschaft Schleswig-Holstein**, welcher Einblicke rund um das Thema „Demenz“ gibt. Da sich Personen häufig Sorgen machen, ob Veränderungen, die sie im Alltag bemerken, schon auf eine Demenz hinweisen, soll der Kurzvortrag eine Orientierung bieten, wo man sich hinwenden kann, wenn der Verdacht besteht. Außerdem werden Ihnen Ideen gegeben, wie man den Alltag gestalten kann, wenn eine Diagnose bereits vorliegt.

Hilfestellung zu allen rechtlichen Fragen, welche eine Demenzerkrankung und der damit einhergehende Pflegebedarf mit sich bringen, liefert der letzte **Kurzvortrag des Pflegestützpunktes Stormarn**, welcher sein Beratungsangebot zu Themen wie Betreuungsrecht, Vorsorgevollmachten usw. vorstellt. Bei Bedarf liegen allgemeine Informationsbroschüren und Kontakte zu den regionalen Anlaufstellen aus. Sowohl Betroffene als auch begleitende An- und Zugehörige können hier ihre Fragen stellen und Informationen erhalten.

Um eine bessere Planbarkeit der Veranstaltung zu gewährleisten, werden Sie gebeten, Ihre Teilnahme kurz unter gleichstellung@trittau.de oder unter 04154/8079-41 **kostenfrei anzumelden**.
Die Kapazitätsgrenze der Veranstaltung liegt bei 35 Teilnehmenden.

gleichstellung@trittau.de
04154/8079-41

VERNISSAGE & INFOVERANSTALTUNG

DEMENZ

Die Ausstellung wird von der **KÜNSTLERIN** selbst vorgestellt.

mit **SEKTEMPFANG**

31. JAN 2023

WANN
Dienstag
31.01.23
17:15 - 19:00

WO
Campehaus
vhs Trittau
RAUM 3

Die Gleichstellungsbeauftragte aus Trittau lädt mit einem Sektempfang zur Vernissage und Infoveranstaltung zum Thema Demenz ein.
Die **Fotografie-Ausstellung „Was gut für mich ist – Porträt und Dialog mit einer Demenzkranken“** mit Texten der Betroffenen wird von der **Künstlerin, Claudia Thoelen**, selbst vorgestellt.

Mit 58 Jahren wurde bei der ehemaligen Lehrerin, Viktoria von Grone, die **Alzheimer-Krankheit** diagnostiziert. Seitdem lebt sie nach dem Motto: “Angriff ist die beste Verteidigung“. Sie gründete eine Selbsthilfegruppe, ist aktiv und unternehmungslustig. Sie geht viel Spazieren, nimmt an einem Literaturkreis teil, besucht Museen und Restaurants, auch wenn sie sich nicht mehr gut orientieren, nicht mehr lesen oder Besteck benutzen kann. „Ich mache jetzt Sachen, die für mich gut sind, die für mich einen Sinn haben.“ sagt sie.

Claudia Thoelen hat Viktoria von Grone mit der Kamera begleitet und sie auf eindrucksvolle Weise portraitiert. Bereits seit 1995 beschäftigt sich die Fotografin mit Demenz und hat unterschiedlichste Facetten des Themas in mehreren Ausstellungen und Bildbänden bearbeitet.

Die aktuelle Ausstellung zeigt Demenz von einer neuen Seite: Viktoria von Grone ist nicht das passive Objekt der Fotografin, sie ist auch Regisseurin und inszeniert sich in vielen Bildern selbst.

Zur Ausstellung steuert sie außerdem eigene Texte bei.
So vermittelt sie ein selbstbestimmtes und unkonventionelles Bild der Alzheimer-Krankheit.